

Gala-Konzertreihe in der Heilig-Geist-Kirche

Glockenklare Stimme füllt das Gotteshaus

Beelen (gl). Einen fulminanten Abschluss hat die Gala-Konzertreihe in der Heilig-Geist-Kirche erfahren. Mit ihrem begeisterten Auftritt hat Lara Venghaus einen beeindruckenden Schlusspunkt unter die vorerst letzte der drei Veranstaltungen gesetzt, die Monika Pfeiffer auf die Beine gestellt hat.

Die Zuhörer, unter ihnen Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, waren sich einig: „Wer das live verpasst hat, darf sich bedauern.“ Lara Venghaus war allen Erwartungen gerecht geworden, als sie mit ihrem Programm mit dem Titel „Loriot und die Oper(ette)“ und ihrer Stimme den Raum so füllte, dass er hätte bersten mögen. Und nicht nur das: Einige Zuhörer vermuteten im Anschluss, dass nicht mehr viel gefehlt hätte, dass die Scheiben der Fenster gesprungen wären oder das Weinglas in ihrer Hand, so kraftvoll war die Stimme der Künstlerin, so exakt getroffen die Töne.

Als Rezitatorin hat Lara Venghaus gekonnt aus Loriot's kleinem Opernführer gelesen und diese Passagen mit ihrem Hintergrundwissen zu den Komponisten und den Oper(ette)n amüsant ergänzt, deren Arien beschrieben und dann von der Sängerin aufgeführt wurden. Sie wurden nicht einfach vorgetragen, sondern aufgeführt wie auf einer großen Theaterbüh-

ne.

Mit viel Fingerspitzengefühl und virtuos begleitete Pianist Dr. Michael Hoyer die Solistin und gab eine kurze Einführung in sein E-Instrument. Aufgelockert wurde der Abend nicht nur durch die „Weisheiten“ Loriot's, sondern auch durch Zwischenmitteilungen wie von Dr. Hoyer: „Meine Fußtechnik erscheint vielleicht ein wenig seltsam, aber da das Pedal bei einem solchen Instrument nicht fixiert ist, rutscht es halt immer weiter weg. Da muss ich dann schon einmal mit beiden Füßen hinterher, um es mir zurückzuholen.“ Dabei hat er keine Note verpasst.

Das zu absolvierende Programm war mehr als anspruchsvoll. Zehn Arien trug Lara Venghaus aus Werken von Mozart, Bizet, Puccini, Verdi und Léhar vor. Dazu gehörten die Nachtwandel-Arie der Lady aus „La Traviata“, die Arie der Violetta aus „Othello“, das Ave Maria der Desdemona aus „Othello“, die Sterbeszene der Manon aus „La Bohème“, die Ariette der Musette aus der Oper „Madama Butterfly“, die Arie der Lauretta Lehar aus der Operette „Das Land des Lächelns“, die Arien „Dein ist mein ganzes Herz“ und „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus der Operette „Giuditta“ sowie das „Lied an den Mond“ aus der erfolgreichsten Oper von Antonín Dvořák „Rusalka“.



Mit beeindruckender Stimme präsentierte Lara Venghaus zehn Arien zum Abschluss der Gala-Konzertreihe in der Heilig-Geist-Kirche. Bild: Stephan Klassen

Reihe kann fortgesetzt werden

Beelen (gl). Zum Erfolg der Konzertreihe in der Heilig-Geist-Kirche haben in erster Linie die Künstler beigetragen sowie das passende Rahmenprogramm mit Sekttempfäng, einem Getränkeangebot für jeden Geschmack, einem Weintastingangebot von Weinspot bis zu einer modernen Vernissage des Beelener Künstlers Stephan Klassen. Als ausgebildeter Grafikdesigner hat er im Bereich Logoentwicklung seinen

Schwerpunkt. Seine künstlerische Seite hat er während der drei Konzerte erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ob auch künftig in Beelen solch hochkarätige Konzerte in der kleinen Veranstaltungskirche im Vennort stattfinden, hängt unter anderem vom Bedarf der Bürger Beelens, aber auch der der umliegenden Orte, ab. Monika Pfeiffer hat schon signalisiert, dass sie durchaus Lust habe, eine Weih-

nachtskonzertreihe anzubieten. Lara Venghaus sowie Dr. Michael Hoyer betonten, dass sie gern wieder an den Axtbach kommen werden, denn ihnen gehe es um die Musik.

„Eine Stimme ist gottgegeben. Was man daraus macht, ist einem selbst überlassen. Ich empfinde meine Stimme als Geschenk. Und Geschenke sollte man auch an andere geben“, erklärte Lara Venghaus.

Vorbereitungstreffen

Programm für das Jubiläumsjahr nimmt erste Form an

Beelen (gl). Erneut hat ein Treffen für alle Vereinsvertreter und interessierte Bürger zur 1100-Jahr-Feier im Rathaus stattgefunden. Gleich zu Beginn wurde überlegt, alle Termine des Jubiläumsjahres zu sammeln, um Überschneidungen zu verhindern. Die Versammlung einigte sich auf einen Absprachetermin am 9. Oktober ab 19 Uhr im Rathaus. Schon vorher können Termine an 1100jahre@beelen.de, Kennwort: „Termine Jubiläumsjahr“ gemailt werden.

Bürgermeisterin Elisabeth Kammann blickte auf den Neujahrsempfang 2020 voraus. Dieser soll am 12. Januar stattfinden. Diskutiert wurde, ob die Gemeinde allein oder mit einem Verein den Tag ausrichtet. Das wollen die Vereine noch einmal intern diskutieren. Weiterhin berichtete die Verwaltungschefin, dass ein Logo gefunden wurde, das in der Ratsitzung am Mittwoch, 22. Mai, vorgestellt wird.

Weitere Mitstreiter werden gesucht, die die vier Arbeitskreise

„Festumzug“, „Bürgerfest“, „Flyer“ und „Werbeartikel“ unterstützen. Der Festball wird vom Deutsch-Französischen Freundeschaftskreis ausgerichtet. Die Bürgermeisterin schlug vor, dass die Bewirtung beim Bürgerfest nach dem Umzug durch die Beelener Gastronomen übernommen werden soll. Michael Papenbrock unterstützte diesen Vorschlag, was jedoch vorerst nicht ausgeschlossen soll, dass auch Vereine in diesem Bereich aktiv werden können. Darüber soll im weiteren

Verlauf der Planungen gesprochen werden. Zwecks Arbeitskreisbesetzung wurde abschließend vereinbart, dass sich die Vereine intern noch einmal absprechen und dann Vertreter melden. Einige Termine stehen schon fest: Der Sportverein Blau-Weiß Beelen wird in Kooperation mit den anderen Sportvereinen am 11. Juni einen „Tag des Sports“ ausrichten. Die katholische Kirchengemeinde möchte ein Café International anbieten. Der Heimatverein und DorfGut Bee-

len bieten am 6. September 2020 einen Handwerkermarkt an. Die Frauengemeinschaft plant für den 12. September 2020 eine Aktion für die Vereinsmitglieder zum 120. Geburtstag an. Mit Blick auf das kommende Jubiläum „125 Jahre KFD“ soll nur ein internes Jubiläumsfrühstück stattfinden.

Das nächste Treffen im großen Kreis wurde für den 4. September ab 19 Uhr verabredet. Dazu sind wieder alle interessierte Bürger eingeladen.

Eltern-Information



Auf dieser Rasenfläche neben der Axtbachhalle soll die Interimslösung für die Kita Löwenherz entstehen.

Kita Löwenherz vorgestellt

Beelen (gl). Weil am Axtbach Betreuungsplätze fehlen, wird zum neuen Kindergartenjahr, das am 1. August beginnt, eine vierte Einrichtung in Beelen etabliert. In einem Auswahlverfahren wurde das DRK (Deutsche Rote Kreuz) als neuer Träger bestimmt. Da aktuell 26 Plätze zusätzlich notwendig sind und so schnell kein neuer Kindergarten gebaut werden kann, wird eine mobile Übergangslösung eingerichtet („Die Glocke“ berichtete). Zu einem Informationsabend rund um die Fertigstellung dieser Interimslösung waren die Eltern der bereits in der neuen Kita angemeldeten Mädchen und Jungen ins Rathaus eingeladen worden. Zuerst stellte Klaus Wilbing vom Kreis Warendorf die aktuellen

Anmeldezahlen für die Tagesstätte vor und erläuterte, welche Gruppenformen es geben wird.

Architektin Silke Linnemann gab eine Darstellung der aktuell geplanten mobilen Lösung und zeigte entsprechende Skizzen, aus denen die Lage und die Aufteilung der Räume ersichtlich wurden. Die Übergangslösung soll auf dem Freigelände hinter der Axtbachhalle errichtet werden, und zwar auf dem Wiesengelände zwischen Greffener Straße und Axtbachhalle.

Detlef Weissenborn vom DRK-Kreisverband Warendorf-Becken hatte Verstärkung mitgebracht. Die zukünftige Leiterin der Einrichtung und drei Erzieherinnen waren ebenfalls anwesend und stellten sich vor. Das

Team wird von einem männlichen Erzieher ergänzt.

Detlef Weissenborn erläuterte das pädagogische Konzept der Einrichtung und sicherte zu, dass der Start der Kita auf jeden Fall fest für den 1. August terminiert sei. Die Kita wird den Namen „Löwenherz“ tragen, angelehnt an das Wappen der Gemeinde Beelen, in dem ein Löwe abgebildet ist.

Bürgermeisterin Elisabeth Kammann informierte kurz zum geplanten Kitaneubau, genaueres dazu muss aber noch in gemeindlichen Gremien diskutiert und beschlossen werden. Nach einer ausführlichen Fragerunde sicherten die Verantwortlichen zu, die Eltern weiterhin regelmäßig zu informieren.

Katholische Kirchengemeinde

49 Gläubige feiern zusammen das Fest der Goldkommunion

Beelen (wie). Gleich zwei Jahrgänge haben im Jahr 1969 in Beelen in der katholischen Kirchengemeinde das Fest der Heiligen Kommunion gefeiert.

Der Bau der neuen Kirche am heutigen Standort begann 1968, das alte Gotteshaus wurde abgerissen, und so feierte man kurzentschlossen im großen Rahmen in doppelter Klassenstärke den Empfang des Heiligen Sakraments. 120 Kinder wurden damals auf diesen Tag vorbereitet. Ziel war es, nach der Fertigstellung der neuen Kirche ein großes und eindrucksvolles Fest mit vielen Kindern zu feiern.

Am Sonntag feierten 49 damalige Erstkommunionkinder zusammen mit den Erstkommunionkindern des aktuellen Jahres das Fest der Goldkommunion in der Pfarrkirche.

In seiner Predigt ging Pfarrer Norbert Happe auf die vielen Veränderungen ein, die seit 1969 die Kirche und die Gesellschaft bewegt und geprägt haben. Gerade im Jahr der damaligen Feier war die Aufbruchsstimmung bei jungen Menschen groß.

Auch zeigte Pastor Happe auf, wie wichtig der Einsatz von Frauen in der katholischen Kirche ist und entwarf die Vision, dass

Frauen gleichberechtigt neben Männern wirken dürfen.

Musik präsentierte der Kirchenchor unter Leitung von Thomas Walczak. Konzertreife präsentierten sich die verschiedenen Liedinterpretationen. Nach dem Gottesdienst trafen sich die „Goldkommunionjubilare“ im Gasthof „Zur Postkutsche“.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen überbrachten Pfarrer Norbert Happe und Pfarreiratsvorsitzender Ulrich Schlingmann in kurzen Grußworten die Glückwünsche der gesamten Kirchengemeinde an die Jubilare der Goldkommunion.



Die Jubilare stellten sich zusammen mit den Kommunionkindern des aktuellen Jahrgangs zu einem Erinnerungsfoto auf. Bild: Wiengarten



Beelen

Termine & Service

Beelen

Dienstag, 14. Mai 2019

Beelener Familienzentrum: 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde zur Kindertagespflege, Alexe-Hegemann-Kita, ☎ 02586/881865.

Tri Angel Beelen: 8.30 bis 10 Uhr und 18.15 bis 19.45 Uhr „Gesunder Rücken“, jeweils Jugendraum der Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr „Hund und Mensch“, Neumühlenstadion; weitere Termine unter www.triangelbeelen.jimdo.com.

Frauengemeinschaft / Haus der Familie: 9 bis 10.30 Uhr „Hatha-Yoga“-Kurse, Pfarrheim; 15 bis 16.15 Uhr Bodyforming, Axtbachhalle.

Gemeinde Beelen: 9.30 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück, Pfarrheim.

Katholische Kirchengemeinde: 14 Uhr Seniorentreff, Pfarrheim.

DRK Beelen: 14.30 bis 16.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 19 Uhr „Gemüse-kombüse – Kochen und Backen“ für Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren; 18 bis 20 Uhr Girl-Group für Mädchen und junge Frauen von zwölf bis 16 Jahren, Osthoff 9.

BW Beelen Fußballabteilung: 16 bis 17.30 Uhr Training der U8-Junioren, Stadion; 16.30 bis 18 Uhr Training der U9-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U11-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U13-Junioren, Trainingsplatz; 19 bis 20.30 Uhr Training der U19-Junioren, Trainingsplatz.

Blau-Weiß Beelen: 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadion; 18 bis 19 Uhr Karate für Kinder; 19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; Grundschulturnhalle; 20 bis 21.15 Uhr Tanzen für Paare, Grundschulturnhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

Runder Tisch Asyl: 16.30 bis 18 Uhr kostenloser Deutschkurs, Hof Hövener.

TTG Beelen: 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

Pro-Fitness Beelen (BW Beelen): 17.15 bis 19.35 Uhr Rehasport, Axtbachhalle.

Jugend-DRK: 17.30 bis 19 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim.

Schachfreunde Beelen: 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereinsabend, Denkbar am Neumühlenstadion.

Boulevard Beelen: 18 bis 20 Uhr offenes Training auf dem Platz am Neumühlenstadion

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.

Apothekennotdienst: Margarethen-Apotheke in Ennigerloh, Dorfstraße 26, ☎ 02524/1555.